

Kurz-Info Chile Lithium und Lithiumstrategie 2023

Chile, Salzseen und Lithium: Produktion aktueller Stand

Der Salar de Atacama ist die Lagerstätte mit den weltweit besten Voraussetzungen für den Lithiumabbau. Die Konzentration beträgt hier 1.500 Teile pro Million. Weitere Vorteile sind die geographische Lage auf nur 2.300 Höhenmetern, Zugang zu Straßen und Elektrizität sowie die Nähe zu internationalen Häfen. Diese Abbaubedingungen für Lithium sind weltweit einzigartig.

In Chile gibt es 45 Salzseen und 18 Lagunen mit Lithiumvorkommen, von denen bislang nur 23 näher erforscht wurden. Mit anderen Worten: Das Potenzial zur Lithiumproduktion in Chile ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Bis jetzt fördern nur zwei private Unternehmen in Chile Lithium: die lokale Gesellschaft SQM und Albemarle aus den USA. Beide arbeiten im Salar de Atacama; im Jahr 2022 hielt SQM einen Marktanteil an der Produktion von Lithium von 20 Prozent; Albemarle steuerte 16 Prozent bei und führten zusammen im Jahr 2022 knapp 5,7 Milliarden US-Dollar Steuern an den chilenischen Staat ab.

Dass bisher keine weiteren Unternehmen in Chile Lithium fördern, liegt v.a. am Dekret 2.886 von 1979. Danach sind Lithium, Uran und Thorium aufgrund ihrer möglichen Anwendung im Nuklearbereich Mineralien von nationalem Interesse und deshalb nicht konzessionsfähig. Für ihren Abbau ist eine staatliche Sondergenehmigung erforderlich. Andere Mineralien unterliegen dagegen lediglich der Standardregulierung und sind von den entsprechenden Geldgebern und der Genehmigung der obligatorischen Umweltverträglichkeitsstudien abhängig.

Vor diesem Hintergrund können in Chile nur der Staat respektive staatliche Unternehmen Lithium abbauen. Private Unternehmen benötigen hierzu eine spezifische Erlaubnis. Zuständig für die Vergabe dieser „Contratos Especiales de Operación de Litio (CEOL)“ ist das Bergbauministerium auf Basis eines Präsidialdekrets. Außerdem bedarf es zusätzlicher administrativer Konzessionen abgesehen von der Genehmigung der chilenischen Kernenergiekommission (Comisión Chilena de Energía Nuclear CChEN).

Neben dem Bergbauministerium, das die CEOL für den Abbau vergibt, sind die chilenische Wirtschaftsförderungsagentur Corfo (Corporación de Fomento de la Producción) als bisher einzige Konzessionshalterin von Lithium-Abbaustätten und die chilenische Kupferkommission Cochilco (Comisión Chilena del Cobre) wichtige Akteure für Unternehmen, die in Chile Lithium abbauen wollen. Cochilco beispielsweise evaluiert die Vergabe der speziellen Lithiumverträge CEOL. Die chilenische Kernenergiekommission autorisiert die Quote für die Kommerzialisierung von Lithium. Des Weiteren spielen der geographische Dienst Sernageomin und die Wasserbehörde DGA eine Rolle.

Dass im Salar de Atacama überhaupt Lithium abgebaut wird, geht auf die Konzession zurück, die Corfo bereits vor 1979 im Salar de Atacama erworben hatte, bevor das Gesetz in Kraft trat. In deren

Rahmen konnte Corfo mit den beiden aktuellen Lithiumproduzenten SQM und Albemarle entsprechende Pachtverträge abschließen, welche auch Pumpquoten und Abbaumengen enthalten. Der Vertrag von SQM läuft noch bis 2030; derjenige von Albemarle bis 2043. Wenn beide Verträge auslaufen und keine neuen Vereinbarungen mit Corfo erreicht werden, müssten die Unternehmen den Salar de Atacama verlassen.

Die wichtigsten Produzenten (Prozent der weltweiten Produktion, 2022)

Australien	46,9
Chile	30,0
China	14,6
Argentinien	4,8
Brasilien	1,7

Quelle: [US Geological Survey 2023, S. 108](#)

Länder mit den größten Lithiumreserven (in Prozent der weltweiten Reserven, 2022)

Chile	35,8
Australien	23,8
Argentinien	10,4
China	7,7
USA	3,8

Quelle: [US Geological Survey 2023, S. 108](#)

Ausführliche Erläuterungen in deutscher Sprache zur aktuellen Produktion und Rohstoffrisikobewertung sind im Bericht der DERA einzusehen: https://www.deutsche-rohstoffagentur.de/DE/Gemeinsames/Produkte/Downloads/DERA_Rohstoffinformationen/rohstoffinformationen-54.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Zusammenfassung der nationalen chilenischen Lithiumstrategie 2023

Am 20. April 2023 legte der chilenische Präsident Gabriel Boric in einer Ansprache an das chilenische Volk die schon für 2022 angekündigte, mehrmals verschobene und deshalb mit großem Interesse erwartete neue nationale Lithiumstrategie vor. Das Grundgerüst, das heißt die Schaffung eines nationalen Lithiumunternehmens und die Möglichkeit öffentlich-privater Partnerschaften bei spezifischen Projekten, war schon in den Wochen zuvor über verschiedene Kanäle publik geworden, ebenso wie eine stärkere Rolle der beiden Staatsunternehmen Codelco (Corporación Nacional del Cobre de Chile), dem weltweit größten Kupferproduzenten, und dem staatlichen Bergbaukonzern Enami (Empresa Nacional de Minería).

Eine Strategie – sechs Säulen:

1. Einbeziehung des Staates in alle Stufen und Zyklen der Industrie durch die Schaffung eines staatlichen Lithiumunternehmens und eines Komitees Corfo für Lithium und Salzseen
 - a. Staatliches Lithiumunternehmen: Durch eine Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen soll die Entwicklung von Explorations-, Abbau- und Wertschöpfungsprojekten gewährleistet werden. Das Unternehmen soll auch die Technologieentwicklung in allen Bereichen der Wertschöpfungskette fördern.
 - b. Komitee für Lithium und Salzseen unter Leitung des Energieministeriums: Das Komitee soll zuständig sein für die Förderung des produktiven Wandels und der Entwicklung von wissenschaftlich-technologischen und industriellen Entwicklungsstrategien. Ziel ist die Entwicklung von Aktivitäten im vor- wie auch nachgelagerten Bereich des Lithiumzyklus.
2. Schaffung von Kapazitäten/Know-how durch ein öffentliches Institut für Lithium und neue Technologien
 - a. Es sollen neue Technologien für die direkte Lithiumgewinnung mit Wiedereinspeisung der Sole anstelle von deren Verdampfung gefördert werden. Ziele sind eine Verringerung der Auswirkungen auf die Ökosysteme der Salzseen und ein besseres Wassermanagement.
 - b. Untersuchung der anderen Salzseen zur Erfassung der Lithiumkonzentration und Untersuchung der Voraussetzungen für eine mögliche verantwortungsvolle und nachhaltige Lithiumgewinnung.
3. Öffentlich-private Partnerschaften für die Exploration, die Entwicklung und das Wachstum der Industrie, wobei der Staat die Kontrolle über produktive Entscheidungen behält.
4. Politische und soziale Nachhaltigkeit durch das Einbeziehen der Territorien und Gemeinden: Dialog mit und Beteiligung von unterschiedlichen Stakeholdern respektive Betroffenen wie Vertretern lokaler Gemeinschaften und indigener Gruppen, der

regionalen Regierung, von Wissenschaft, Unternehmen, Zivilgesellschaft sowie Zentralregierung und anderen öffentliche Einrichtungen.

5. Ökologische Nachhaltigkeit durch Gründung eines administrativen Verbundes geschützter Salzseen und Gewährleistung des Einsatzes umweltfreundlicher Technologien.
6. Modernisierung des institutionellen Rahmens der Industrie im Einklang mit den Herausforderungen und Zielen des Landes: Unterstützung der Entwicklung und des Wachstums der Lithiumindustrie, Minderung der Umweltauswirkungen auf die Salzseen und Gewährleistung der Stabilität für bestehende und neue Organisationen

Übersicht über konkrete Maßnahmen und Timings:

- Gesetz zur Schaffung eines nationalen Lithiumunternehmens (Datum noch offen)
- Schaffung eines öffentlichen Instituts für Lithium und neue Technologien (zweites Halbjahr 2023)
- Strategie zur Aufnahme der staatlichen produktiven Aktivitäten im Salar de Atacama; die Strategie soll noch 2023 implementiert werden
- Mechanismus zur Exploration und Kataster-Erstellung in anderen Salzseen als dem Salar de Atacama
- Beginn des nationalen partizipativen Prozesses mit Kommunen, Gemeinden (Datum noch offen)
- Schaffung eines CORFO Komitees zur produktiven Entwicklung von Lithium und der Salare (drittes Quartal 2023)
- Beginn des Aufnahmeprozesses in die Initiative für Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor (EITI) (erstes Halbjahr 2023)

Öffentlich-private Zusammenarbeit:

- Die öffentlich-private Zusammenarbeit gilt als Herzstück der Strategie. Sie impliziert sowohl eine stärkere Rolle des Staates als auch die Beteiligung von Privaten. Von privater Seite wird Know-how, Kapital und die Entwicklung von neuen Technologien erwartet, um die Produktion zu steigern und die Wertschöpfung zu erhöhen.
- Darüber hinaus geht es um die Schaffung von mehr Wettbewerb – nicht zuletzt über eine Diversifizierung der Akteure. Konkret bedeutet das, die Zahl der Akteure im Salar de Atacama von bisher zwei zu erhöhen und ein Kataster der anderen Salare zu erstellen, um dort öffentlich-private Explorationen durchzuführen.
- Die Beteiligung Privater an als „strategisch wichtig“ deklarierten Lithiumprojekten wird in einer Minderheitsbeteiligung stattfinden; dies gilt nicht zwingend für andere (nicht als

strategisch wichtig deklarierte) Lithiumprojekte. Bisher gibt es keine Informationen darüber, welche Projekte als strategisch wichtig gelten.

Zur Rolle Codelcos im Salar de Atacama:

- Gegenwärtig verwaltet Corfo die Lithiumreserven. Im Rahmen der nationalen Lithiumstrategie wies der Präsident Corfo an, Codelco zu beauftragen, die besten Wege zu erarbeiten, um ab sofort den chilenischen Staat an der Lithiumförderung im Salar de Atacama zu beteiligen.
- Codelco wird der staatliche Vertreter gegenüber von Albemarle und SQM sein, um eine Beteiligung des Staates schon vor dem Auslaufen der derzeitigen Verträge zu erreichen.
- Wenn ein öffentlich-privates Unternehmen zur Extraktion des Lithiums im Salar de Atacama gegründet wird, wird es vom Staat über Codelco kontrolliert werden.
- Der chilenische Staat wird die Bestimmungen der bestehenden Verträge bis zum Vertragsende vollständig einhalten; das bedeutet, dass eine zu erwartende staatliche Beteiligung am Salar de Atacama das Ergebnis einer Vereinbarung mit denjenigen sein wird, die derzeit die Rechte zur Extraktion des Lithiums besitzen.

Informationen zur nationalen Lithiumstrategie basierend auf

- “Presentes por un mejor Futuro: Estrategia Nacional de Litio. Litio, una Oportunidad Histórica para un Chile Desarrollado”
- <https://www.gob.cl/litioporchile/>
- <https://prensa.presidencia.cl/fotonoticia.aspx?id=232596>
- <https://blog.investchile.gob.cl/eight-key-points-in-chiles-new-national-lithium-strategy>

Weitere Informationen zum Thema Lithium enthalten überdies die GTAI-Berichte

- [Der-globale-Lithiumkuchen-wird-jetzt-verteilt](#)
- [Lithium aus Chile hat den kleineren ökologischen Fußabdruck](#)

Dokument erstellt am 02/05/2023

Iris Wunderlich

iwunderlich@ahkchile.cl

AHK Chile

Stefanie Schmitt

stefanie.schmitt@gtai.de

GTAI